

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 23. Mai 1936, abends 6 Uhr

**Dietrich Buxtehude** (1637—1707):

Choralfantasie über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Gespielt auf dem Orgel-Positiv, erbaut von der Orgelbaufirma Gebr. Jehmlich, Dresden

Wie schön leuchtet der Morgenstern,  
voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn,  
aus Juda aufgegangen!

Du Davids Sohn aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
du hast mein Herz umfangen,  
lieblich, freundlich,  
schön und prächtig, groß und mächtig,  
reich an Gaben, über alles hoch erhaben.

**Felice Anerio** (1560—1614):

„Christus resurgens“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Christus resurgens ex mortuis  
iam non moritur, mors illi ultra  
non dominabitur. Quod enim  
mortuus est, peccato mortuus est  
semel; quod autem vivit, vivit  
Deo. Alleluja! Mortuus est semel  
propter delicta nostra et resurrexit  
propter iustificationem nostram.  
Alleluja!

Christus, von den Toten aufer-  
erwecket, stirbt hinfort nicht, der Tod  
wird hinfort über ihn nicht herrschen.  
Denn was er gestorben ist, das ist er  
der Sünde gestorben zu einem Mal;  
was er aber lebet, das lebet er Gott.  
Halleluja! Er ist einmal gestorben  
um unserer Sünde willen und um  
unserer Gerechtigkeit willen aufer-  
wecket. Halleluja! (Röm. 6, 9—10; 4, 25)

**Jakob Handl** (1550—1591):

„Ascendo ad patrem“ für sechsstimmigen Chor

Ascendo ad patrem meum et  
patrem vestrum, alleluja, Deum  
meum et Deum vestrum, alleluja.  
Elevatis manibus benedixit eis  
et ferebatur in coelum. Alleluja.

Ich fahre auf zu meinem Vater  
und zu eurem Vater, halleluja, zu  
meinem Gott und zu eurem Gott,  
halleluja. Mit erhobenen Händen  
segnete er sie und wurde erhoben  
in den Himmel. Halleluja.

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: Nun freut euch, lieben Christen)

Ach Herr, laß diese Gnade mich  
von deiner Auffahrt spüren,  
daß mit dem wahren Glauben ich  
mag meine Nachfahrt zieren  
und dann einmal, wenns dir gefällt,  
mit Freuden scheiden aus der Welt.  
Herr, höre dies mein Flehen!

## Gebet und Segen

Chor: „Halleluja“ von Giovanni Palestrina (1514—1594)



**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756—1791):

„Venite populi“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Venite populi, venite de longe, et admiramini gentes venite an alia natio tam grandis, quae habet Deos appropinquantes sibi, sicut Deus noster adect nobis, cujus in ara veram praesentiam contemplamur jugiter per fidem vivam, an alia tam grandis! O sors cunctis beator, o sors sola fidelium, quibus panis fractio et calicis communio est in auxilium. Eja ergo epulemur in azymis veritatis et sinceritatis; eja ergo epulemur et inebriemur vino laetitiae sempiternae.

Kommet, ihr Völker, kommt von Ferne und schaut mit Bewunderung, kommt, ihr Völker! Oder gibt es ein anderes so herrliches Volk, daß Götter hat, die sich ihm nahen, so, wie unser Gott uns nahe ist, auf dessen Altar wir seine lebendige Gegenwart sehen, immerdar durch unseren lebendigen Glauben. O Los, seliger denn alle andern, o Los, daß allein den Gläubigen zuteil wird, denen das Brechen des Brotes und die Darreichung des Kelches zum Heile dient. Ei, laßt uns also speisen das Brot der Wahrheit und der Rechtschaffenheit! Ei, laßt uns also trinken werden vom Wein der ewigen Freude!

**J. Kaspar Aiblinger** (1779—1867):

„Jubilate Deo“ für fünfstimmigen Chor

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia, introite in conspectu eius in exultatione.

Jubilate Deo omnis terra, quia Dominus ipse est Deus.

Taucht dem Herrn alle Welt! Dien dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Taucht dem Herrn alle Welt, der Gott der Herr selbst ist!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Teichert):

1. Allemande. H. Schein.

2. Gen Himmel aufgefahren ist. M. Franck (1580—1639).

3. Komm heiliger Geist. 1524.

4. Nun freut euch lieben Christen gmein. Wittenberg 1523.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag Graudi, den 24. Mai 1936, vorm. ½ 10 Uhr:

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Kantate „Sie werden euch in den Bann tun“ für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Margrit von Döhren (Sopran), Werner Reichel (Baß).

Nächste Vesper Pfingstsonnabend, den 30. Mai 1936, nachmittags 5 Uhr:

1. Pfingstmotette „Komm heiliger Geist“ für 2 Chöre (achtstimmig), von Kurt Rutloff (Uraufführung).

2. Pfingstkantate „Also hat Gott die Welt geliebet“ für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach.

Nach der Pfingstvesper: Kurrendesingen des Kreuzchores.